

**Motion** von Prof. Dr. Richard Hirt (CVP, Fällanden)  
betreffend die Eigenfinanzierung von Investitionen der Zweckverbände

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Rechtsgrundlagen zu schaffen, bzw. so zu ändern, dass Zweckverbände die Möglichkeit erhalten, die von den Verbandsgemeinden beschlossenen Investitionen in eigener Regie, d.h. nicht über die Gemeindehaushalte zu finanzieren.

Prof. Dr. Richard Hirt

Begründung:

Beim heutigen Finanzierungssystem werden die Investitionen der Zweckverbände über die Gemeindehaushalte finanziert. Sobald die notwendige Mehrheit des Zweckverbandes einem Vorhaben zugestimmt hat, müssen alle Verbandsgemeinden (auch diejenigen, welche sich gegen das Vorhaben ausgesprochen haben) in die ohnehin strapazierten Gemeindekassen greifen, um ihre Investitionsanteile zu finanzieren.

Ein Systemwechsel, bei dem z.B. die Gemeinden lediglich der Investition und einer entsprechenden Bürgschaftsverpflichtung zustimmen, würde die Gemeindehaushalte entlasten, indem die Betriebskosten unter Berücksichtigung der Kapitalkosten (Passivzinsen und Abschreibungen) ausgewiesen und - insbesondere im Abfall- und Abwasserbereich umweltökonomisch sinnvoll - vollständig auf den Verursacher überwälzt werden könnten.